

nordvolley 2/2013

Volleyball in M-V im Internet:

<http://www.vmv24.de>

Inhalt

Seite

Verbandsarbeit

- Bericht vom Verbandstag des VMV in Güstrow 2

Wettkampfgeschehen

- SSC Damen vor neuen Herausforderungen 3
- Halbzeit in der VMV Beachserie 4
- Bericht von Baltic Sea Youth Games 5
- Ligeneinteilung Saison 2013 / 2014 Frauen/Herren 6
- 10. Seniorensportspiele des LSB fanden in Wismar statt 8

Sonstiges

- DVV Frauen auf dem Weg zur EM 2013 9
- DVV-Verbandstag in Rostock 11
- EM-Vorrundengruppe D in Schwerin – 06.09.-08.09.2013 13
- Geschäftsstelle in Schwerin vom 15.07.-02.08.2013 geschlossen 14

Jugend

- Volleyball-Jugend Mecklenburg-Vorpommern 15 - 24

Präsidium und Amtsträger des VMV

26



Impressum:

Herausgeber: Volleyballverband Mecklenburg - Vorpommern e.V. (VMV)
 Redaktion: Burkhard Wiebe, Wolfgang Schmidt (Texte) VMV-Geschäftsstelle
 Anschrift: VMV, Von-Flotow-Str.20, 19059 Schwerin, Tel.: 0385 7778641
 Bankverbindung: Commerzbank, BLZ 140 800 00, Konto 255 618 200
 Auflage: 4 Ausgaben jährlich
 Versand: Online www.vmv24.de

Verbandstag beschloss neue Landesspiel - u. Rechtsordnung



Nur drei Tage nach dem erfolgreichen Abschluss des Verbandstages des Deutschen Volleyballverbandes (DVV) in Rostock kam am 19. Juni 2013 in Güstrow der Verbandstag des VMV in der Güstrower Sportschule zu seiner Jahrestagung zusammen. Er beschloss die Neufassungen der Landesspielordnung und der Rechtsordnung. Sie sollen am 1. September 2013 in Kraft treten.

Den Bericht des Vorstandes gab Verbandspräsident Holger Stenzel. Er verwies u.a. auf die guten bis sehr guten Ergebnisse bei den Norddeutschen Meisterschaften. Mannschaften aus Schwerin, Parchim, Rehna und Neubrandenburg waren beteiligt und haben alle Titel abgeräumt. Bei den Deutschen Meisterschaften auch mit den Vertretungen aus Parchim und Neubrandenburg sprangen zweimal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze heraus. Im Erwachsenenbereich werden in der neuen Saison 82 Mannschaften in den Ligen des VMV spielen, neun weitere Mannschaften unseres Landes spielen überregional. In der Saison davor waren es 88 Mannschaften im Bereich des VMV und sechs Mannschaften überregional. Im Jugendbereich wird es in der Saison 2013/14 einen schmerzlichen Rückgang von 130 auf 112 Mannschaften geben. Deshalb seien die Gewinnung weiterer Mitglieder und jugendlicher Nachwuchsvolleyballer vorrangige Aufgaben des Verbandes.

Die Delegierten des Verbandstages beauftragten den SC Neubrandenburg und den Landesspielausschuss, Rahmenrichtlinien in die LSO zur Einführung von Spielgemeinschaften ab der Saison 2014/15 zu schaffen. Ein Antrag des SC Neubrandenburg zur Einführung von Spielgemeinschaften lag dem Verbandstag vor und wurde mehrheitlich angenommen.

Holger Stenzel berichtete im Verlauf der Tagung ebenfalls über die Ergebnisse des DVV-Verbandstages in Rostock vom 15. Juni 2013. Hier war auf die komplizierter gewordenen finanziellen Probleme des Verbandes aufmerksam gemacht worden, die auch durch die Herabstufung im Männer- und Frauenvolleyball nach den Ergebnissen der Olympiade 2012 in London von der Förderkategorie C auf D entstanden sind. Rund 400 000 Euro pro Jahr stünden dem Verband als Projektmittel weniger zur Verfügung. Der Rostocker Verbandstag habe sich daher an die Landesverbände gewandt, Möglichkeiten zur Weiterführung aller Projekte der Nationalmannschaften (Trainingslager, Wettkämpfe usw.) erschließen zu helfen. Es geht um einen Vorschlag des VMV-Vorstandes, dem DVV ein Darlehen in Höhe von 3100 Euro mit einer jährlichen Rückzahlungssumme von 1000 Euro zu gewähren. Verbindlich werde diese Unterstützung allerdings erst, wenn alle Landesverbände sich dazu per Beschluss bekennen.

Ein seit langem strittiges Problem zwischen dem DVV und dem Landesverband MV sei auf dem Verbandstag in Rostock aus der Welt geschafft worden. Es betraf die Beitragszahlung an den DVV. Das Verbandsgericht des DVV hatte dem Landesverband MV Unkorrektheiten vorgeworfen. Dieser Vorwurf ist nach einer umfangreichen sachlichen Prüfung unbegründet. Das Urteil des Verbandsgerichtes wurde aufgehoben.

Der nächste Verbandstag des VMV findet am 11. April 2014 in Güstrow statt.
Wolfgang Schmidt

SSC Damen vor neuen Herausforderungen



Nach dem Gewinn von Pokal und Meisterschaft 2013 steht der Schweriner SC mit seiner Volleyball-Damenmannschaft vor einer neuen großen Herausforderung. Die Jubelgesänge nach dem atemberaubenden Endspiel in Dresden sind verklungen. Jetzt heißt es Neustart für den SSC, denn eine komplette Stammbesetzung mit Denise Hanke, Anne Buijs, Lucia Hatinova, Quinta Steenbergen und Lisa Thomsen hat den Schweriner Verein verlassen.

Auch der Chefposten des Trainers wurde gewechselt. In die Fußstapfen von Erfolgscoach Teun Buijs tritt in der neuen Saison der 29jährige Felix Koslowski. Er erlebte seine Reifezeit unter Tore Alexandersen beim SSC und unter Bundestrainer Giovanni Guidetti in der deutschen Nationalmannschaft, bei einem zweijährigen Auslandseinsatz in Italien sowie in den letzten drei Jahren als Chefcoach beim VfB Suhl. Seine Ziele und Visionen mit dem SSC für die Saison 2013/14 sind bereits ausgesprochen: mitspielen um die Deutsche Meisterschaft, erreichen des Pokalfinales und einen Schritt weiter kommen in der Champions League. Dafür braucht man eine Mannschaft, die das Zeug dazu in sich trägt. In die Suche nach den passenden Talenten ist auch er eingebunden. So kam es bereits zu den ersten Neuverpflichtungen wie beispielsweise der finnischen Nationalspielerin Paulina Tervetuloa, einer vielversprechenden Außenangreiferin. Bis zum offiziellen Trainingsbeginn am 5. August werden die meisten anwesend sein bis auf die, die in ihren Nationalmannschaften noch Aufgaben zu erfüllen haben, wie Anja Brandt im deutschen Nationalteam, das sich auf die Europameisterschaft (6. – 15. September 2013) vorbereitet. Dem deutschen Nationalkader gehören auch die Ex-SSC-Spielerinnen Denise Hanke, Lisa Thomsen, Berit Kauffeldt und Kathleen Weiß an. In der Champions League trifft der Schweriner SC auf Eczacibasi Istanbul. Das ist der neue Verein von Denise Hanke. So wird aus einer einstigen Mitspielerin ein Gegner. Auch mit Quinta Steenbergen könnte es in der Champions League ein Wiedersehen mit den einstigen Vereinskolleginnen aus Schwerin kommen. Sie hat beim VK Agel Prostějov, dem tschechischen Meister und Pokalsieger, angeheuert, der als weiterer Gegner des SSC in der CEV Volleyball Champions League ausgelost wurde. Vierter im Bunde der Gruppe D ist der französische Meister RC Cannes. Der neue Spielplan für die Saison 2013/14 beschert dem SSC im ersten Spiel am 16. Oktober 2013 die Neuauflage des Klassikers Dresdner SC vs. Schweriner SC, allerdings auswärts in der Dresdner Margon Arena. Es folgt am 19. Oktober das Match Schweriner SC vs. Rote Raben Vilsbiburg in der Schweriner Arena, zwei Hochkaräter zum Saisonstart. Im Achtelfinale des DVV-Pokals kommt es am 6. November zur Neuauflage des Pokalfinales 2013 zwischen dem VC Wiesbaden und dem SSC. Für Spannung also ist von Beginn der neuen Saison an gesorgt. Neben seinen spielerischen Verpflichtungen wird sich die Damenmannschaft des SSC auch in diesem Jahr auf Tour begeben. Dabei werden die Volleyballprofis Gast in Neubrandenburg und in Stralsund sein.



Wolfgang Schmidt

Halbzeit in der VMV Beachsaison 2013



In der offiziellen Beachsaison 2013 ist gewissermaßen Halbzeit. Die Hälfte der neun Ranglistenturniere ist ausgespielt. Den Anfang hatte der Inchez-Cup in Warnemünde am 25./26. Mai gemacht. Es waren nicht die besten Bedingungen. Starkregen und lausige Temperaturen zwangen die Veranstalter zu einer demokratischen Entscheidung: Abbruch oder Durchführung? Die Mehrheit (35 zu 30 Stimmen) entschied sich für das Turnier. 42 Damen- und 40 Herren-Teams waren angetreten. Bei den Damen siegte das Duo

Maren Brinker/Kathleen Weiß. Sie beendeten das Turnier ungeschlagen. Ein starkes Turnier spielte auch das Paar Franziska Kühn (1. VC Stralsund) und Henrike Höft (active beach e.v.), das den 3. Platz belegte. Die Herren lieferten sich packende Kämpfe. So mussten sich die Deutschen Hallenmeister Robert Kromm und Sebastian Kühner (beide BR Volleys) gegenüber den beiden Hamburgern Konstantin Wulff und Christoph Schwarz geschlagen geben.

Dann folgte der RON Mulata Beachcup in Neustadt-Glewe (1./2. Juni) mit 21 Herren- und 17 Damenmannschaften. Auf dem neuen Feld im ehemaligen Sanitätszentrum der Bundeswehr wurde nicht nur tüchtig gebeacht sondern auch ordentlich gefeiert. Das Ende des Turniers erlebten als Sieger Kathrin Schuhmann (Usedom) und Nina Böttcher (Rudow) sowie bei den Herren Axel Rübensam (Usedom) und Manuel Rieke (KönigsWusterhausen).

Das dritte Ranglistenturnier fand am 8./9. Juni in Dierhagen statt. Es war der DAK-Gesundheits-Cup, zu dem sich 47 Herren und 35 Damen-Teams eingefunden hatten. Im 3-Staffinale setzten sich bei den Herren Doberstein/Gubin durch. Sie bezwangen die Vorjahressieger Stegemann/Strübing. Im B-Cup der Damen siegten Gernert/Scharmacher.

Unter Mithilfe zahlreicher Sponsoren (Kurverwaltung, Seehotel Binz-Therme, Bäckerei Peters u.a.) konnte auch der Beachcup in Binz (22./23. Juni) erfolgreich gestaltet werden. Hier gingen 164 Spielerinnen und Spieler bei 24 Grad ans Netz. Einen lebhaften Spielbericht schrieb Ninja, nachzulesen auf dieser Homepage. Kotthoff/Schumann heißt das Sieger-Duo bei den Damen, Grapentin/Rübensam bei den Herren.

Weitere Beachcups schließen sich an, so in Freest, Greifswald, Ückeritz, bis zum Beach-Spektakel mit dem Usedom-Beachcup in Karlshagen (3./4. August). 99 Damen-Duos und 157 Herrentteams haben sich angemeldet.

Den Abschluss bildet wie in jedem Jahr das Finale der Landesmeisterschaften vom 17.08.-18.08.2013 in Warnemünde.



Die Ranglisten bei den offenen Beachvolleyball Landesmeisterschaften führen zurzeit an:

Damen – Einzel:	Hanna Milimonka (ohne Verein),	332 Punkte;
Herren – Einzel:	Markus Doberstein (ohne Verein),	266 Punkte;
Team-Rangliste Damen:	Jennifer Scharmacher/Insa Brychzy,	300 Punkte;
Team-Rangliste Herren:	Toni Gubin, 1.VC Parchim/ Markus Doberstein,	532 Punkte.

Senioren fit am Netz bei Sportspielen des LSB in Wismar



Bei den 10. Seniorensportspielen des LSB M-V am 8. Juni 2013 in Wismar traten in den teilnehmenden Ballsportarten auch neun Volleyballmannschaften an. Ausrichter der Volleyballturniere war der Landesvolleyballverband M-V. Für das Mixed-Turnier hatten der LSV Grambow, Pädagogik Wismar, der Neumühler SV und der SSV Kritzmow gemeldet. Im Männerturnier trafen der VFC Motor Schwerin, der Stavenhagener SV, VV Gryps Greifswald, der VLV Altentreptow und die SG Schlagsdorf aufeinander. Gespielt wurde im Jahnstadion von Wismar. Die

Wettkampfleitung hatte Seniorenspielwart Uwe Wurstler aus Kemnitz bei Greifswald übernommen. Bei schönstem Sommerwetter hatten alle viel Spaß an den Wettkämpfen, die um 11.00 Uhr begannen und gegen 16.00 endeten. Sieger bei den Mixed-Teams wurde der Neumühler SV. Bei den Herren dominierte der VFC Motor Schwerin, und das schon zum sechsten Mal in Folge bei den Seniorensportspielen unseres Landes. Spiele dieser Art für Senioren über 40 Jahre veranstaltet der Landessportbund seit 1995. In diesem Jahr konnten sich die Teilnehmer nicht nur in den Ballsportarten oder im Fechten ausprobieren sondern durften ihre Kräfte auch beim Bankdrücken, Line Dance oder Bogenschießen messen. Auf dem Volleyballplatz im Jahnstadion sorgte die Damenmannschaft von Pädagogik Wismar für eine gute und reibungslose Versorgung der Spielerinnen und Spieler. Anlässlich dieser Sportspiele zeichnete VMV-Geschäftsführer Burkhard Wiebe im Namen des Verbandsvorstandes Axel Mielke für seine langjährigen Verdienste um die Förderung des Volleyballsports mit der Ehrenplakette des Volleyballverbandes aus. Axel Mielke, Geschäftsführer der AWO Westmecklenburg, spielte im Turnier von Wismar in der siegreichen Mannschaft von Motor Schwerin.
Wolfgang Schmidt



Die Ergebnisse:

Herren-Turnier

VFC Motor Schwerin
VV „Gryps“ Greifswald
VLV Altentreptow
SG Schlagsdorf
Stavenhagener SV

Mixed-Turnier

Neumühler SV
Pädagogik Wismar
LSV Grambow
SSV Kritzmow

Bericht Jugendsportspiele in Sankt Petersburg



Bronze für M-V Volleyballerinnen bei Sportspielen in Sankt Petersburg

In den Sportarten Boxen, Fechten, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Fußball (w) und Volleyball (w) waren Vertretungen des Landessportbundes von Mecklenburg-Vorpommern zu den 8. Baltic Sea Youth Games nach Sankt Petersburg gereist. Die Spiele, die alle zwei Jahre in einem der Ostsee-Anrainerstaaten ausgetragen werden, fanden diesmal am 6. und 7. Juli in Vyborg in der Region von Sankt Petersburg statt. Die Landesausswahl der Volleyballerinnen der Jahrgänge 1998/99 kehrte mit einem 3. Platz nach Schwerin zurück. Sie hatte sich unter dem Landestrainer Christian Wolf in einem viertägigen Trainingslager in Schwerin auf die Spiele von Sankt Petersburg vorbereitet. Nach einer strapaziösen Anreise per Flugzeug und Bus und einer zeitaufwändigen Passkontrolle erlebten die Mädels am Freitag (5.7.13) die spektakuläre Eröffnungsfeier. Am Tag darauf ging es sportlich in die Vollen. Die Landesausswahl M-V traf in ihrem ersten Spiel auf die Auswahl von Brandenburg. Gespielt wurde auf einem Hartplatz, der nach Wahrnehmung der Beteiligten erst in der Nacht vor dem Spielbeginn fertig gestellt worden war. Das Match endete 3:1 für M-V. Dann musste das Team gegen die Nationalmannschaft von Weißrussland antreten. Die war eine Nummer zu groß und offensichtlich auch zu alt für die junge Mannschaft aus M-V. Das Spiel wurde 0:3 verloren. Auch das folgende Match gegen eine Auswahl aus der Region Sankt Petersburg konnte nicht gewonnen werden (1:3). Ein Spiel blieb am Sonntag noch offen. Die Mädels um Christian Wolf stellten sich einem gemischten Städteteam von Finnen und Russen. Am Ende siegten sie klar mit 3:0 über einen schwachen Gegner. Die Bronzemedaille war ihnen damit sicher.

Wolfgang Schmidt



Wettkampfsaison 2013 / 2014 – Zusammensetzung der Ligen

Endgültige Ligeneinteilung VMV 2013/14 Frauen

Verbandsliga
MSV Pampow
HSG Uni Rostock
SC Neubrandenburg
JSV Grimmen
Einheit Ueckermünde
1.VC Stralsund 2
HSG Uni Greifswald
Doberaner SV
Uni Rostock 2
SV Warnemünde 2

Landesliga
SV Hagenow
PSV Neustrelitz 2
TSG Warin
SV Putbus
Uni Rostock 3
SV Hagenow 2
1.VC Parchim 2
ESV Turbine HGW
Schweriner SC 3

Landesklasse West	Landesklasse Nord	Landesklasse Ost
MSV Pampow 2	SV Warnow 90	HSV Neubrandenburg
SV Dassow 24	SV Hafen Rostock	SC Neubrandenburg 2
Rehnaer SV	Uni Rostock 4	ESV Turbine Greifswald 2
BW Grevesmühlen	1.VC Stralsund 3	HSG Uni Greifswald 2
SV F. Neustadt-Glewe	VV Bergen	JSV Grimmen 2
SV Teutonia Rastow	Doberaner SV 2	ESV Turbine Greifswald3
Pädagogik Wismar	Kühlungsborner VV	Stavenhagener SV
	SV Warnow 90 2	HSG Uni Greifswald 3

Spiele in den Ligen nach Rahmenspielplan 13/14 VMV Frauen 9: Spieltage 1 bis 6 plus AS (1.3.14)

Zusätzliche Spieltage nach LSO 4.5.4.

Festlegung: A –LK West B-LK Nord C-LK Ost

Platzierungsspiele der drei ersten Mannschaften am 8.3.14

Die drei Sieger spielen um den Landesklassenmeister am 22.3.14

Endgültige Ligeneinteilung VMV Männer 2013-14

Verbandsliga

SV Warnemünde II
Landesleistungszentrum Schwerin
TSV Grün Weiß Rostock
1. VC Parchim
HSG Uni Greifswald
ESV Turbine Greifswald
JugendSportverein Grimmen
Volley Tigers Ludwigslust (N)
ASV Grün Weiß Wismar
SV Blau Weiß Ostseeschmuck Ribnitz-Damgarten

Landesliga

SV Warnow 90
TSV Graal - Müritz
Bad Doberaner SV 90 (A)
SV Hoppenrade
ESV Turbine Rostock
SV Einheit Ueckermünde
Stralsunder VV (N)
PSV Neustrelitz - Team Wesenberg II (N)
Güstrower SC 09 (N)

Landesklasse

Nord	Ost	West
ISV Rostock	HSG Uni Greifswald II	Malchower SV 90
HSG Uni Rostock III	SV Eintracht Ahlbeck	Rhenaer SV (FR)
SG GUT Rostock	Stralsunder VV II	Schweriner SC II
VfL Bad Sülze (A)	ESV Turbine Greifswald II	VfL Schwerin
SV Warnow 90 II	ESV Turbine Greifswald III	SV Einheit Schwerin
SV Warnemünde III	VV „Gryps“ Greifswald	Kühlungsborner VV 95
HSG Uni Rostock II	Stavenhagener SV	SKV Müritz
SV 47 Rövershagen (A)		

Die DVV Frauen auf dem Weg zur EM 2013 in Deutschland und der Schweiz

Frauen-EM 2013: Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel empfängt Frauen-Volleyballnationalmannschaft und hochrangige DVV-Delegation - Bundeskanzlerin wünscht alles Gute



Foto Bundespresseamt: Gruppenbild mit Bundeskanzlerin und EM-Schirmherrin Dr. Angela Merkel.

In Ihrer Funktion als Schirmherrin der Frauen-Europameisterschaft in Deutschland und in der Schweiz (6. bis 14. September) empfing heute Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel die deutsche Volleyball Frauen-Nationalmannschaft und eine hochrangige Delegation des Deutschen Volleyball Verbandes DVV. Dabei unterstützte die Bundeskanzlerin die Titelambitionen des deutschen Nationalteams mit den Worten: „Ich wünsche Ihnen alles Gute, viel Kraft und gute Nerven“, so die Bundeskanzlerin.

Alle 16 Spielerinnen, Bundestrainer Giovanni Guidetti und einige Betreuer sowie DVV-Präsident Thomas Krohne, DVV-Vizepräsident Michael Evers und EM-Exekutiv-Direktor Jürgen Lamberty nahmen an dem Empfang teil. Die Bundeskanzlerin erkundigte sich nach dem Stand der Vorbereitung und wünschte vor allem allen Spielerinnen eine verletzungsfreie Zeit. DVV-Präsident Thomas Krohne bedankte sich für die Einladung in das Bundeskanzleramt: „Es ist eine große Ehre für uns Volleyballer, dass Sie sich die Zeit nehmen, uns zu empfangen. Ich werte die Einladung und auch die Schirmherrschaft als Zeichen, dass unser Sport Ernst genommen wird und erhoffe mir, dass die EM sportlich und medial ein voller Erfolg wird.“

Die DVV-Frauen überreichten der Schirmherrin ein Original-Trikot mit Unterschriften und dem Namen Merkel, zudem erhielt sie einen offiziellen Spielball und einen kleinen Deutschland-Fanball.



Foto Bundespresseamt: Smalltalk zwischen Dr. Angela Merkel und den DVV-Frauen.

Nach den offiziellen Fotos gab es für die Volleyball-Delegation noch eine ca. einstündige Führung durch das Kanzleramt. Anschließend fuhr das Team wieder in das Bundesleistungszentrum nach Kienbaum, wo es sich für das Finalturnier der European League in Varna/BUL (13./14. Juli) vorbereitet. Dort strebt die Mannschaft von Bundestrainer Giovanni Guidetti gegen die Teams aus Bulgarien, Belgien und Rumänien den Titel an.

Mit der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin setzt sich eine Tradition fort, denn auch Merkmels Vorgänger Gerhard Schröder (Männer-EM 2003 und Beach-WM 2005), aber auch der ehemalige Bundespräsident Dr. Johannes Rau (Frauen-WM 2002) fungierten als Schirmherren für Volleyball Welt- und Europameisterschaften in Deutschland.



DVV-Verbandstag tagte vom 14.06.-16.06.2013 in Rostock

Ministerpräsident, Bundestrainer und Nationalspielerin



Foto DVV: Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsident Erwin Sellering (links) und DVV-Präsident Thomas Krohne beim DVV-Verbandstag in Rostock.

Hochkarätige Gäste sorgten für Glanz auf dem DVV-Verbandstag in Rostock: Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsident Erwin Sellering, Wolfgang Remer, Präsident des LSB Mecklenburg-Vorpommern, Männer-Bundestrainer Vital Heynen und Frauen-Nationalspielerin Kathleen Weiß waren Gäste und richteten Grußworte an die Delegierten bzw. berichteten aus den Nationalteams.

Ministerpräsident Sellering hob den Standort Schwerin und das Land Mecklenburg-Vorpommern als Volleyball-Hochburg hervor, „Volleyball ist in Mecklenburg-Vorpommern nach Mitgliedern hinter Fußball und Turnen auf Platz drei, in der Beliebtheit sicherlich auf Platz zwei.“ Dennoch habe Volleyball bundesweit Probleme, sei finanziell nicht gut genug aufgestellt aufgrund zu geringer Förderung und in der öffentlichen Wahrnehmung unterrepräsentiert. „Es gibt zu wenig TV-Übertragungen, diese so genannten „Randsportarten“ müssen bei den öffentlich-rechtlichen Sendern eine größere Rolle spielen. Ich werde mich dafür einsetzen“, so Volleyball-Fan Sellering, der öfter Zuschauer bei den Schweriner Volleyball-Frauen ist.

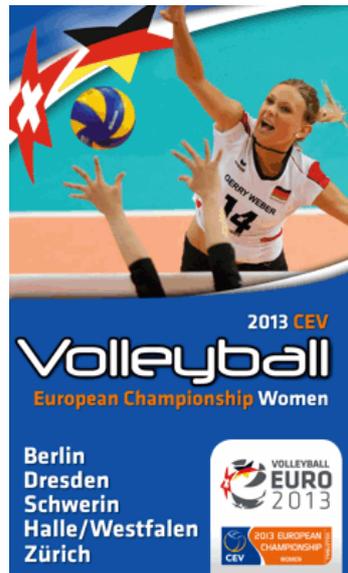


Foto DVV: Nationalspielerin Kathleen Weiß und Männer-Bundestrainer Vital Heynen kamen aus Schwerin.

Männer-Bundestrainer Vital Heynen und Nationalspielerin Kathleen Weiß überbrachten die Grüße von den Nationalteams. Die DVV-Männer sind aktuell in Schwerin und bereiten sich dort auf die World League in Bremen (22./23. Juni gegen Kuba) vor. Weiß hat das Wochenende frei und genießt den „Heimaturlaub“ in Schwerin. Beide appellierten an die Verbandsvertreter, alles zu tun, damit die deutschen Teams trotz eines hohen finanziellen Aufwandes weiterhin bei den Top-Events wie World League oder Grand Prix teilnehmen können. „Wir müssen alles spielen, um oben dabei zu sein“, so Heynen. Denn auch die Spielerinnen und Spieler opfern viel, gäben beispielsweise die Prämien für die World League zur Finanzierung des internationalen Top-Events. Die Verbandsvertreter zeigten sich angetan von den Vorträgen und sicherten ihre bestmögliche Unterstützung zu.



EM Vorrundengruppe D vom 06.09.-08.09.2013 in Schwerin



Schwerin Gastgeber für europäische Volleyball-Elite

Schwerin ist erneut Austragungsort eines internationalen Titelkampfes. Vom 6. bis 8. September 2013 richtet die Landeshauptstadt die Spiele in der Vorrundengruppe D der Europameisterschaft im Frauen-Volleyball aus. In dieser Gruppe tritt mit Serbien, Polen, Bulgarien und Tschechien die europäische Volleyball-Elite der Frauen an. Serbien kommt als Titelverteidiger nach Schwerin. Das Motto dieser EM heißt: „Fünf Städte, zwei Länder, ein Ziel: Frauenvolleyball der Weltklasse“. Es ist die 28. Europameisterschaft in der Geschichte des europäischen Volleyballverbandes, die in diesem Jahr in Deutschland und in der Schweiz stattfindet. Schwerin rüstet sich für dieses besondere Ereignis. Beim Exekutive Direktor Ellen Peters, die ansonsten Mitarbeiterin der SSC Sportmarketing GmbH ist, laufen viele Fäden zusammen. „Ich bin das Verbindungsglied zwischen dem Organisationskomitee des DVV und unseren zahlreichen Helfern. Um in allen Dingen auf dem Laufenden zu sein, nehme ich auch an den Sitzungen des europäischen Verbandes in Zürich teil. Wir haben die ersten Inspektionen im TV- und Marketing-Bereich erfolgreich überstanden und geben jetzt tüchtig Gas bei der Werbung für die Vorrundenspiele. Dabei nutzen wir auch die Veranstaltungen des Landesvolleyballverbandes und ebenso die Beach-Turniere. Es sollen ja viele Volleyballbegeisterte in die Sport- und Kongresshalle kommen. Große Hoffnungen legen wir ebenfalls auf die polnischen Fans, die ja ziemlich nahe dran sind an dem Spielort.“

Die Schweriner Sport- und Kongresshalle hat schon 1983 packende Spiele um die europäische Meisterschaft erlebt. Damals gewann die DDR den Titel. Und im Jahr 2002 empfing Schwerin zur Weltmeisterschaft die Vorrundengruppe B mit Südkorea, Kuba, Niederlande, Rumänien, Kanada und Ägypten.

In der Vorrundengruppe D der Europameisterschaft 2013 werden proTag zwei Spiele stattfinden, am 6. und 7. September jeweils um 17.00 und 20.00 Uhr und am 8. September um 15.00 und 18.00 Uhr. Die Tickets können wie gewohnt über Sewert-Reisen oder den Ticketservice der Sport- und Kongresshalle bezogen werden. Sie sind preislich gestaffelt. Am günstigsten ist der Gruppentarif, der sicherlich für die Vereine von besonderem Interesse ist.

Wolfgang Schmidt

Information

Die Geschäftsstelle / Passstelle des VMV in Schwerin bleibt in

der Zeit vom

15.07. – 02.08.2013

geschlossen

molten[®]
For the real game

Volleyball-Jugend Mecklenburg-Vorpommern

Ergebnisse Deutsche Meisterschaften der Jugend 2013

U20 männlich 18./19.05.2013 Paderborn

1. TSV Mühdorf
2. VfB Friedrichshafen
3. Humann Essen
ASV Dachau
5. TV Bliesen
6. USC Braunschweig
7. TuS Kriftel
8. PSV Eutin
9. Moerser SC
10. Nh Königswusterhausen
11. VCB 69 Paderborn
12. VCB Tecklenburger Land
- 13. Schweriner SC**
14. SCC Berlin
15. Schmakalder VV
16. TV Rottenburg

U20 weiblich 18./19.05.2013 Bremen

1. Dresdner SC
2. Rotation Prenzler Berg
- 3. Schweriner SC**
USC Münster
5. BSV Ostbevern
6. SV Bad Laer
7. SC Union Emlichheim
8. Roten Raben Vilsbiburg
9. SWE Volley-Team
10. VfL Geesthacht
11. VC Stuttgart
12. Köpenicker SC
13. VC Wiesbaden
14. SV Lohhof
15. SV Kirchzarten
16. BTS Neustadt

U18 männlich 04./05.05.2013 Ibbenbüren

1. TSV Mühdorf
2. VfB Friedrichshafen
- 3. Schweriner SC**
SCC Berlin
5. L.E. Volleys
6. Moerser SC
7. TuS Kriftel
8. Netzhoppers KW
9. VV Humann 67 Essen-Steele
10. Eimsbütteler TV Hamburg
11. FC Schüttorf 09
12. TV Waldgirmes
13. TV Baden
14. TV Rottenburg
15. VCB Tecklenburger Land
16. TuS Fürstenfeldbruck

U18 weiblich 04./05.05.2013 Berlin

- 1. Schweriner SC**
2. RPB Berlin
3. SV Lohhof
1. VC Essen-Borbeck
5. Dresdner SC 1898 e.V.
6. SC Union Emlichheim
7. VC Stuttgart
8. 1. VC Wiesbaden
9. Rote Raben Vilsbiburg
10. SVK Beiertheim
11. TV 1862 Biedenkopf
12. VolleyTeam Berlin
13. SV Energie Cottbus
14. SWE Volley-Team Erfurt
15. RC Borken-Hoxfeld
16. SF Aligse

U16 männlich 18./19.05.13 Angermünde

1. TuS Kriftel
2. VC Dresdner
3. FC Schüttorf 09
TG Mainz-Gonsenheim
5. TV Baden
6. Moerser SC
7. FT 1844 Freiburg
8. TV Rottenburg
9. VC Gotha
10. VC Angermünde
- 11. Schweriner SC**
12. Berliner TSC
13. TSV Mühlendorf
14. SC Strande
15. DJK Delbrück
16. TV/DJK Hammelburg

U16 weiblich 18./19.05.13 Eppingen

1. SC Union 08 Lüdingshausen
2. TSV Bayer 04 Leverkusen
3. 1. VC Wiesbaden
VolleyTeam Berlin
- 5. 1. VC Parchim**
6. FTSV Straubig
7. VC Stuttgart
- 8. Schweriner SC**
9. SV Kirchzarten
10. SV Engergie Cottbus
11. SF Aligse
12. SEW Volley-Team
13. SSV Fortschritt Lichtenstein
14. TSV Taunusstein-Bleidenstadt
15. TSV Sonthofen
16. VC Eppingen

U14 männlich 04./05.05.2013 Dachau

1. ASV Dachau
- 2. Schweriner SC**
3. VSG Hannover
VC Potsdam-Waldstadt
5. TSC Berlin
6. TSV Unterhaching
7. TuS Kriftel
8. RC Borken-Hoxfeld
9. VC Gotha
10. SV Reudnitz
11. TV Baden
12. VV Human Essen
13. TSG Tübingen
14. FT 1844 Freiburg
15. TSV Husum
16. LAF Sinzig

U14 weibl. 04./05.05.13 Bitterfeld-Wolfen

1. VolleyTeam Berlin
2. Dresdner SC 1898
3. SC Union Emlichheim
SSV Fortschritt Lichtenstein
5. SC Potsdam
6. SV Mauerstetten
7. TSV TB München
- 8. 1. VC Parchim**
9. VC Bitterfeld
10. RC Borken-Hoxfeld
11. VV Humann Essen
12. VC Wiesbaden
13. SV Ochsenhausen
14. Bremen 1860
15. TV Weiterode
- 16. SC Neubrandenburg**

Weitere Informationen zu den Deutschen Meisterschaften gibt es mit Web-Portal der Deutschen Volleyballjugend (DVJ) unter: <http://www.dvj.de>.

Bundespokal 2013

31.05.-02.06.2013 in Biberach (Baden-Württemberg)

Endergebnis: Jungen U19

1. Baden-Württemberg
2. Nordrhein-Westfalen
3. Niedersachsen
Bayern
- 5. Mecklenburg-Vorpommern**
6. Sachsen
7. Brandenburg
8. Saarland
9. dvj-Nationmannschaft
10. Berlin
11. Hessen

Endergebnis: Mädchen U18

1. Sachsen
2. Berlin
3. Nordrhein-Westfalen
Hessen
5. Baden-Württemberg
6. Niedersachsen
7. Bayern
8. Brandenburg
9. Sachsen-Anhalt
- 10. Mecklenburg-Vorpommern**
11. Saarland

Vom 11.-13.10.2012 findet in Hamburg der Bundespokal Nord 2013 statt. Es spielt bei den Jungen der Jahrgang U17 und bei den Mädchen der Jahrgang U16.

...: VERANSTALTUNGSHINWEIS:...



11. Meck - Pomm - Cup

30.08. - 01.09.2013 | Schwerin



<http://www.meck-pomm-cup.de>

Vereinswertung der Deutschen Jugendmeisterschaften -TOP 20-

Traditionell haben wir auch in diesem Jahr die Auswertung der deutschen Jugendmeisterschaften a'la Horst „Ritschi“ Rickert aufgearbeitet. In den nachfolgenden Tabellen wurde nach einer Punktbewertung (1.Platz= 10 Pktè; 2.=9; 3./4.=8; 5.=6; 6.=5; 7.=4; 8.=3; 9.=2; 10.=1) die Rangfolge der erfolgreichsten Vereine bei den DM's im Jugendbereich ermittelt und dargestellt.

Männliche Jugend

Platz	Verein	U20 m	U18 m	U16 m	U14 m	Gesamt	Vorjahr
1.	TuS Kriftel	4	4	10	4	22	2 Pkt. / 24.
2.	TSV Mühlendorf	10	10			20	...
3.	ASV Dachau	8			10	18	...
4.	VfB Friedrichshafen	9	9			18	29 Pkt. / 2.
5.	Schweriner SC		8		8	16	30 Pkt. / 1.
6.	Moerser SC	2	5	5		12	9 Pkt. / 7.
7.	Humann Essen	8	2			10	12 Pkt. / 6.
8.	VC Dresden			9		9	...
9.	FC Schüttdorf 09			8		8	...
10.	SCC Berlin		8			8	8 Pkt. / 9.
11.	TG Mainz-Gonsenheim			8		8	...
12.	VC Potsdam-Waldstadt				8	8	2 Pkt. / 25.
13.	VSG Hannover				8	8	...
14.	L.E. Volleys		6			6	3 Pkt. / 22.
15.	TSC Berlin				6	6	3 Pkt. / 22.
16.	TV Baden			6		6	...
17.	TV Bliesen	6				6	4 Pkt. / 18.
18.	TSV Unterhachingen				5	5	...
19.	USC Braunschweig	5				5	16 Pkt. / 4.
20.	FT 1844 Freiburg			4		4	6 Pkt. / 13.

Weibliche Jugend

Platz	Verein	U20 w	U18 w	U16 w	U14 w	Gesamt	Vorjahr
1.	Dresdner SC	10	6		9	25	31 Pkt. / 1.
2.	Schweriner SC	8	10	3		21	23 Pkt. / 2.
3.	Rotation Prenzlauer Berg	9	9			18	17 Pkt. / 4.
4.	VolleyTeam Berlin			8	10	18	...
5.	SCU Emlichheim	4	5		8	17	12 Pkt. / 6.
6.	1. VC Wiebaden		3	8		11	15 Pkt / 5.
6.	SC Union Lüdingshausen			10		10	2 Pkt / 21.
8.	1. VC Parchim			6	3	9	...
9.	TSV Bayer 04 Leverkusen			9		9	2 Pkt./ 21.
10.	1. VC Essen-Borbeck		8			8	2 Pkt./ 21.
11.	SSV Fortschritt Lichtenstein				8	8	...
12.	SV Lohhof		8			8	8 Pkt. / 10.
13.	USC Münster	8				8	...
14.	VC Stuttgart		4	4		8	21 Pkt. / 3.
15.	BSV Ostbevern	6				6	...
16.	SV Potsdam				6	6	13 Pkt. / 6.
17.	FTSV Straubig			5		5	4 Pkt. / 17.
18.	Rote Raben Vilsbiburg	3	2			5	6 Pkt. / 13.
19.	SV Mauerstetten				5	5	2 Pkt. / 21.
20.	TSV TB München				4	4	...

MV - Jungs der Altersklasse U13 holen sich den Nordmeistertitel (Bericht: SSC)

Der Schweriner SC war an den letzten beiden Tagen, 15./16.06.13, Gastgeber der letzten Regionalmeisterschaft. Für die meisten Jungs war es die erste Regionalmeisterschaft. Die Aufregung war bei der Eröffnung in den Augen der jungen Volleyballer zu sehen.

Nach der Eröffnung durch den Regionaljugendwart, Rainer Petersen und den Vorsitzenden des Volleyball-Nachwuchs-Fördervereins des Schweriner SC e.V., Jan Stancak, ertönte pünktlich um 13.00 Uhr der Anpfiff zur Vorrunde. Der Schweriner SC startete mit zwei Mannschaften. Grund hierfür war die mangelnde Teilnahme der Mannschaften des Hamburger Volleyballverbandes. Dieter Melzer, Coach der Schweriner Jungs, kam diese Situation sehr gelegen. So konnten auch die jüngeren Spieler schon einmal richtige Wettkampfluft genießen.

Die erste Schweriner Mannschaft setzte sich in der Vorrunde gegen die VG Hausbruch-Neugraben-Fischbek, den Kieler TV und den ESV Turbine Greifswald problemlos ohne Satzverlust durch und sicherte sich damit den Einzug in das Halbfinale. Die Jungs vom Schweriner SC II konnten zwar gegen den VSC Boltenhagen einen Satz gewinnen, erreichten jedoch in der Vorrundengruppe nur den Platz 4. Davon ließen sich die kleinen Jungs nicht beirren. Im Überkreuzspiel gegen den Drittplatzierten der Vorrundengruppe A, ESV Turbine Greifswald, punkteten sie. Damit spielten sie gegen die Jungs aus Boltenhagen um Platz 5. Beide Sätze gingen jeweils ganz knapp an den VSC Boltenhagen (25:22; 29:27). Trainer Dieter Melzer war mit der Leistung zufrieden. Die erste Schweriner Mannschaft konnte sich im Halbfinale gegen den Rehnaer SV durchsetzen. Parallel gelang dem TSV Husum 1875 gleiches im Spiel gegen den Kieler TV. Damit standen sich nicht nur zwei bekannte Trainer sondern vor allem bekannte Jungs gegenüber. Die Husumer spielten hervorragend mit und zeigten den Zuschauern, was sie technisch und taktisch auf dem Kasten haben. Die Schweriner mussten hart kämpfen, um sich den ersten Satz zu sichern. Im zweiten Satz ließen die Kräfte auf Husumer Seite etwas nach, so dass auch dieser Satz an den SSC ging. Damit stand der neue Nordmeister fest – Schweriner SC I.

Den Höhepunkt bildete die Siegerehrung. Diese wurde durchgeführt durch Tom Strohbach und Philipp Collin, Spieler der Nationalmannschaft Herren. Trotz eines anstrengenden Trainingstages ließen sie es sich als alte SSC-Spieler nicht nehmen, die Teilnehmer dieser Regionalmeisterschaft zu ehren. Die Kids konnten sich Autogramme holen und auch mit den beiden Fotos machen. Vielen Dank an die Beiden für ihr Engagement.



Die Platzierung: 1. Schweriner SC I; 2. TSV Husum 1875; 3. Rehnaer SV; 4. Kieler TV; 5. VSC Boltenhagen; 6. Schweriner SC II; 7. ESV Turbine Greifswald; 8. VG Hausbruch-Neugraben-Fischbek

Ein besonderer Dank gilt dem Volleyball-Nachwuchs-Förderverein, welcher die Rahmenorganisation der Meisterschaft übernommen hatte und natürlich den fleißigen Schweriner Eltern, die sich um das leibliche Wohl der Gäste kümmerten.

KaJaSta/Schweriner SC

Gold, Silber, Bronze bei Norddeutschen U13 Meisterschaften der Mädchen bleiben in MV – NDM U13 weiblich in Stralendorf (Bericht: MSV Pampow)

Am Wochenende 15./16. Juni 2013 war der MSV Pampow Gastgeber der Norddeutschen Meisterschaften der U13 weiblich. 12 Mannschaften aus den Landesverbänden Hamburgs, Schleswig-Holsteins und Mecklenburg-Vorpommerns kämpften um die Medaillen des Regionalverbandes. Am Samstag fanden die Vorrundenspiele und die ersten Überkreuzvergleiche statt, am Sonntag dann die restlichen Überkreuzvergleiche und die Platzierungsspiele. Die Mädchen vom MSV hatten in der Vorrunde die Mannschaften des SV Rissen, Kieler TV 2 und VG Wiwa Hamburg als Gegner. Um es kurz zu machen: alle Spiele der Vorrunde wurden souverän gewonnen. Damit standen am Sonntag die Mädels des Schweriner SC im Überkreuzvergleich unserer Mannschaft gegenüber. Bei Spielgewinn war die Bronzemedaille sicher! Dementsprechend nervös und aufgeregt waren Mannschaft und Trainer bei Spielbeginn. Aber die Schweriner Mädchen machten es unseren leicht, am frühen Sonntagmorgen ins Spiel zu kommen: viele eigene Fehler und vergebene Aufschläge brachten unser Team ins Spiel. Der erste Satz ging dann überraschend deutlich mit 25:14 an den MSV. Mit konzentriertem Spiel und viel Bewegung konnte auch der zweite Satz deutlich mit 25:13 gewonnen werden. 3. Platz!! Hier war die Zielstellung erreicht, aber vielleicht ging ja noch mehr? Mit dem VC Parchim und dem SC Neubrandenburg standen allerdings zwei sehr schwere Gegner mit in der Finalrunde. Der VC Parchim legte dann auch gleich ordentlich vor und übernahm sehr schnell die Führung im ersten Satz und baute sie konsequent aus. 25:9 für die Parchimerinnen stand es denn am Ende des ersten Satzes. Im zweiten Satz gelang den Pampowern aber mehr und es ging nahezu auf Augenhöhe bis zum 10:10. Aber die Parchimerinnen konnten sich absetzen und gewannen den zweiten Satz mit 25:19 nicht ganz so deutlich. Direkt danach der SC Neubrandenburg: vom vorigen Spiel noch geschafft, hatten die Neubrandenburgerinnen ein leichtes Spiel die Pampowern unter Druck zu setzen. Mit 25:11 ging der Satz an den SCN. Im zweiten Satz drehten unsere Mädels allerdings richtig auf und boten Kontra. Mit viel Bewegung und Kampf und hervorragender Stimmung konnte der zweite Satz mit 25:23 gewonnen werden. Tiebreak. Den sicheren Aufschlägen konnte Neubrandenburg anfangs nichts entgegensetzen, so dass es zum Seitenwechsel 8:4 für Pampow hiess. Diese Führung gaben unsere Mädels auch nicht mehr her und gewannen den Tiebreak 15:10. Damit war die Chance auf den Vizetitel gegeben – vorausgesetzt der VC Parchim gewinnt gegen Neubrandenburg. Aber das lösten die Parchimerinnen gewohnt souverän: 25:5 und 25:4 für den VC Parchim am Ende. Die Vizetitel ist die Krönung einer grandiosen Saison für unsere U13! Dank an dieser Stelle vor allem den Eltern, die diese Veranstaltung für alle zu einem tollen Sportwochenende werden ließen!



Grandioser Kampf und Teamgeist mit Platz 5 belohnt

In Eppingen, fast 800 km entfernt, fanden am vergangenen Wochenende die Deutschen Meisterschaften der U 16 Mädchen statt. Der 1. VC Parchim hatte in einer Hammer-Vorrunde eine schwere Aufgabe zu lösen, um in die vorderen Plätze eingreifen zu können. Nach einigen Startschwierigkeiten gelang den Spielerinnen um Trainer Steffen Blasek eine sensationelle Leistung, die am Ende mit Platz 5 belohnt wurde.



Als Norddeutsche Vizemeisterinnen hatten die Parchimerinnen eine Hammer-Vorrundengruppe erwischt. Gleich im Auftakt trafen sie auf den Nordostdeutschen Meister Volley Team Berlin. In einem tollen ersten Satz überraschten sie die großgewachsenen Berlinerinnen mit

25:19. Die Mädels aus der Hauptstadt steigerten sich jedoch und Parchim verließ der Mut. Vor allem im Angriff agierten sie zu harmlos und unterlagen mit 12:25 und auch im Tea-Break mit 8 : 15. Schwere Motivationsaufgabe für die Trainer Steffen Blasek und Heiko Derrath. Schon im nächsten Vergleich wartete mit dem VC Wiesbaden, dem Westdeutschen Meister, ein weiterer Favorit. Erneut waren die Parchimerinnen größtmäßig im Nachteil, kämpften aber auf hohem Niveau. Nach knapper 22:25 Niederlage im ersten Durchgang steigerten sich die Eldestädterinnen und gewannen den folgenden Satz mit 25:23. Leider konnten sie auch hier der Spannung im Tie- Break nicht halten und zogen mit 7:15 ebenfalls den Kürzeren. Die letzte Chance im Turnier zu bleiben war ein Sieg gegen den Ostdeutschen Vizemeister SSV Fortschritt Lichtenstein. Die hatten in ihrer Regionalmeisterschaft immerhin den Dresdner SC rausgeschossen. Schon im ersten Satz setzten sich die Parchimerinnen zu sehr unter Druck und verloren 21:25. Mit aller Kraft wehrten sie sich gegen die Lichtensteinerinnen und konnten den zweiten Durchgang mit 25:18 für sich entscheiden. Zum echten Krimi wurde der Tie- Break. In einem ständigen Hin und Her wechselte die Führung und beim 15:13 für Parchim polterten die Steine aller Beteiligten vom Herzen. Riesenjubiläum bei Mannschaft und Fans – die Runde der besten 12 war erreicht. Die Schützlinge von Trainer Steffen Blasek wollten aber mehr. Gegen den Ostdeutschen Meister SWE Volley- Team Erfurt sollte die Qualifikation unter die 8 Besten erreicht werden. Nach der 18:25 Niederlage im Auftakt machte sich kurzzeitig Angst breit. Hoch motiviert gingen die Parchimerinnen in den zweiten Satz und fertigten die Erfurterinnen mit 25:14 ab. Erneut mussten sie in den Tie- Break. Es war immerhin der 12. Satz des Tages und die Frage stand, ob die Kräfte reichen würden. Mit einer unglaublichen kämpferischen Leistung und großem Teamgeist konnten die Parchimerinnen am Ende über den 15:11 Sieg jubeln und hatten den 8. Platz bereits sicher.

Am zweiten Wettkampftag standen sie dann im Viertelfinale dem Westdeutschen Meister SCU 08 Lüdinghausen gegenüber. Schon während des Einschlagens dann der Schock für Parchim. Eine gegnerische Spielerin traf Stammspielerin Hannah Krüger so unglücklich am Daumen, dass für sie der Wettkampf beendet war und Trainer Steffen Blasek umstellen musste. Mit Kimberly Henkelmann stand nun eine U 14 Spielerin mit auf dem Feld und, um es vorweg zu nehmen, meisterte ihre Aufgabe grandios. Im ersten Satz mussten die VCP-

Mädels zwar eine 19:25 Niederlage hinnehmen, steigerten sich jedoch im zweiten Durchgang und nahmen dem späteren Deutschen Meister mit 25:10 diese Runde ab. Trotz großem Kampf verloren sie dann leider den Tie- Break mit 8:15 und die Chance auf eine Medaille war vertan.

Am Spiel der Mädchen, vor allem am Einsatz, Kampf und Teamgeist, gab es aber nichts zu mäkeln. Im folgenden Spiel ging es darum, ob die Parchimerinnen um Platz 5 und 6, oder 7 und 8 spielen dürfen. Es kam zum Mecklenburger Duell Schweriner SC gegen 1. VC Parchim. Rein körperlich hätten die Parchimerinnen hier nichts zu melden gehabt. Aber die Vorteile bei Einsatz, Kampf und Motivation lagen auf ihrer Seite. Den ersten Durchgang konnten sich die Landeshauptstädterinnen noch mit 25: 23 knapp sichern. Angeführt von Mannschaftskapitän Elisa Lohmann, Parchims bester Spielerin, nahmen die Parchimerinnen im zweiten Satz den Kampf an. Mit tollen Aktionen konnten sie den Spielaufbau der großen Schwerinerinnen immer wieder stören, und die zeigten Nerven. Erster Jubel beim 25:23 Satzausgleich. Auch im Tie- Break zeigten die Parchimerinnen dann Charakter. Jede Spielerin opferte sich für die Andere förmlich auf. Angefeuert vom großen Elternfanblock brachten sie die Schwerinerinnen zur Verzweiflung und konnten dann beim 15 : 8 so richtig feiern. Sieg gegen den Norddeutschen Meister und damit sicherer 6. Platz. Um einen so richtig tollen Wettkampf hinzulegen, wäre ein Sieg im letzten Spiel die Krönung. Beflügelt durch die Überraschung gegen den Schweriner SC ließen sie dem Südostdeutschen Meister FTSV Straubig keine Chance. Im ersten Spiel der Meisterschaft gewannen die Parchimerinnen mit 25: 9 und 25: 15 klar mit 2 : 0 und feierten ihren 5. Platz. Trainer Steffen Blasek war mit dem Auftritt seines Teams und der Platzierung völlig zufrieden. „Es war einfach geil! Die Mädels haben alles gegeben und noch ein bisschen mehr“. Vor allem der aufopferungsvolle Kampf und der Zusammenhalt in der Mannschaft waren Basis für diesen Erfolg.

Mit Platz 8 bei den Deutschen Meisterschaften U 14 und diesem 5. Platz konnte der 1. VC Parchim unsere Region toll repräsentieren und gehört Deutschlandweit zu den besten Vereinen. Ein tolles Ergebnis für einen so kleinen Verein und die Zusammenarbeit mit dem MSV Pampow, der 4 wichtige Spielerinnen dieses Teams stellte.

Ein großes Dankeschön geht an den Elternfanblock, der weite Reise auf sich nahm und die Mannschaft lautstark unterstützte. Die Fahrt konnte wieder durch die Hilfe des Autohauses Ahnefeld abgesichert werden.

Ebenfalls bedanken sich der Verein und die Teams für die Hilfe von Unternehmen und Firmen der Region, die sich spontan mit Spenden an der Finanzierung der Meisterschaften beteiligten, sowie bei der Stadt Parchim, dem Kreissportbund und dem Volleyballverband M-V für die finanziellen Förderungen. Ohne diese Hilfen wäre der 1. VC Parchim nicht in der Lage gewesen, die Kosten für den sportlichen Erfolg zu tragen. Wir hoffen, mit



unseren Ergebnissen alle Erwartungen erfüllt zu haben.

Es spielten: Elisa Lohmann, Lisa Neupauer, Vanessa Derrath, Sarah Marckwardt, Hannah Krüger, Charleen Ratke, Cora Poschmann, Annkatrin Holst, Kimberly Henkelmann, Wiebke Rathsack, Laura Goosmann

Weitere Interessante Berichte und Bilder findet Ihr auf unserer Internetseite unter:

<http://www.vmv24.de/vjmv>

oder auch auf Facebook. Die Volleyball-Jugend Mecklenburg-Vorpommern hat in dem sozialen Netzwerk vor geraumer Zeit eine eigene Facebook-Seite angelegt. Hier möchten wir auf direktem Weg die Sportlerinnen und Sportler mit Informationen versorgen.

<http://www.facebook.com/volleyball.jugend.mv>

11. Meck-Pomm-Cup

Vom 30. August bis zum 01. September 2013 richtet der VMV bereits zum elften Mal den Meck-Pomm-Cup aus. Bei den Mädchen spielen dieses Jahr die Jahrgänge 1998/99 bei den Jungen 1997/98. Wie im vergangenen Jahr, werden die Landesauswahlmannschaften in der ARENA und in der Volleyballhalle in Schwerin spielen.



11. Meck - Pomm - Cup
30.08. - 01.09.2013 | Schwerin



<http://www.meck-pomm-cup.de>

Neue Hallensaison 2013/2014

Alle Informationen wird es im Internet und via eMail an die gemeldeten Adressen in kürze geben. Im Internet findet Ihr die Infos unter:

http://vmv24.de/jugend_halle_dokumente.php



Ergebnisse Beachvolleyball – Landesmeisterschaften 2013

Der Jugendausschuss möchte sich recht herzlich bei ALLEN bedanken die diese 10 Turnieren ermöglicht haben! Ob Spielerinnen und Spieler, Eltern, Fans, Trainer und Betreuer, sowie besonders den Ausrichtern und deren fleißigen Helfern. Denn es gab nicht nur Sonne! Vielen Dank für Eure Unterstützung und wir freuen uns aufs nächste Jahr und noch mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer !!!

Ergebnisse U15 weiblich (01.06.2013 / Greifswald - Eldena):

1. Kira Moos/ Wibke Könning (1. VC Stralsund)
2. Sarah Hamann/ Samira Baade (SV Warnemünde)
3. Anna Becker/ Katrin Stark (SV Warnemünde)

Ergebnisse U15 männlich (01.06.2013 / Greifswald - Eldena):

1. Jonas Rieger / Rino Stancak (SSC)
2. Tommy Mehlberg / Tom Schwuchow (SSC/SVW)
3. Hendrik Neugebauer / Matthias Lübke (SSC)
4. Lukas Bothe / Jonathan Tripcke (ESV Turbine Greifswald)
5. Joshua Bettin / Nico Waurich (ESV Turbine Greifswald)
5. Bruno Wöhlke / Sören Thede (Schweriner SC)
6. Niklas Mächler / Konstantin (ESV Turbine Greifswald)

Ergebnisse U16 weiblich (08.06.2013 / Dierhagen):

1. Lisa Moos/Kira Moos (SSC/1.VC HST)
2. Lean Kindermann/Kim Kriese (beide Turbine HGW)
3. Sabrina Bock/Lena Hasler (1.VC HST)
4. Eva Possel/Lea Reiningger (Turb. HGW)

Ergebnisse U16 männlich (08.06.2013 / Dierhagen):

1. Leon Radtke/Jean Paul Hauck
2. Richard Hallier/Johannes Lieger
3. Tommy Mehlberg/Tom Schwuchow (alle SSC)
4. Dominik Pfeiffer/Eric Melzer
5. Ben Holzke/Till Schmeil (alle SVW)



Ergebnisse U17 männlich (25.05.2013 / Warnemünde):

1. Tommy Mehlberg + Tom Schwuchow (SVW)
2. Ben Holzke + Khanh Duong (SVW)

Ergebnisse U17 weiblich (25.05.2013 / Warnemünde):

1. Lotta Fiesenhahn, Paula Grieger (1. VC Stralsund)
2. Judith Wöllner, Vanessa Kamberg (ESV Turbine Greifswald)
3. Nele Kolbe, Wiebke Könning (ESV Turbine Greifswald)

Ergebnisse U18 männlich (02.06.2013 / Greifswald - Eldena):

1. Josef Günter / Konstantin Rode (SVWarnemünde)
2. Aron Pottchull / Georg Wandt (ESV Turbine Greifswald)
3. Freddy Kähler / Ludwig Oldenburg (RehnaerSV)
3. Carl Rudolph / Max Haase (SVWarnemünde)
5. Kevin Prochnow / Tobias Kort (Sport live Stralsund)
5. Bernd Könning / Anton Schrader (Stralsunder VV)

Ergebnisse U18 weiblich (01.06.2013 / Greifswald - Eldena):

1. Maria Wöhlke / Melissa Friedrich (1.VC Parchim)
2. Laura Franz / Jennifer Vaupel (ESV Turbine Greifswald)
3. Frederike Mundt / Lena Sophie Hirsch (ESV Turbine Greifswald)
4. Maxi Schulz / Sophie Sindermann (ESV Turbine Greifswald)
5. Kim Kriese / Lena Kindermann (ESV Turbine Greifswald)
6. Neele Müller / Helene Krüth (1.VC Stralsund)
7. Nicole Pretschner / Kim Mächler (ESV Turbine Greifswald)
8. Thekla Rost / Anne Ludwig (ESV Turbine Greifswald)

Ergebnisse U19 weiblich (08.06.2013 / Dierhagen):

1. Marie Wöhlke/Melissa Friedrich (1.VC PCH)

Ergebnisse U19m (08.06.2013 / Dierhagen):

1. Konstantin Rode/Josef Günter
2. Adrian Ciupka/Max Haase (alle SVW)
3. Karl Herold/Ole Puls (BW Ostsee-Schmuck RDG)



Präsidium und Amtsträger

Funktion	Name	Vorname	Straße	Wohnort	PLZ	Tel. P	Tel. D
Vorstand / Präsidium							
Präsident	Stenzel	Holger	Kiefernweg 3	Peckatel	19086	03861-7020	0385-67681262
Vizepräsident Sport	Wurzler	Arne	Lohgerberstr. 11	Rostock	18055	0381-2033962	0163-7744321
Vizepräsident Nachwuchs	Wehnert	Frank	Bahnhofstr.2a	Neustadt-Holstein	23730	04561-7140732	01522-8747674
Vizepräsident Recht	Wendt	Norbert	Hermannstr. 2 a	Warnemünde	18119	-	0381-4548612
Schatzmeister	Walter	Wolfram	Hagenower Str. 82	Hagenow-Heide	19230	03883-727208	-
Beachvolleyballwart	Dr. Bock	Steffen	Georginenplatz 9	Warnemünde	18119	0381-6602882	0179-1445827
Landesspielwart	Bietz	Klaus	Wiesenstr. 18	Brunn	17039	0170-3818159	
Schiedsrichterwart	Pawluczuk	Peter	A.-Wilbrandt-Str. 10	Schwerin	19059	0385 - 34336097	0174-9486375
Leistungssportwart	Görcke	Gert	Schleswiger Str. 30	Schwerin	19057	-	-
Lehrwart	Thiel	Andre	Friedrich-Engels-Str. 11	Stralsund	18435	0174-6606772	-
Jugendwart	Wehnert	Frank	Bahnhofstr.2a	Neustadt-Holstein	23730	04561-7140732	01522-8747674
Pressewart	Schmidt	Wolfgang	Am Heideberg 23	Plate	19086	-	0385 7778641
BFS-Wart	z.Zt. nicht besetzt						
Ehrenmitglied	Hallmann	Kurt	Maiglöckchenweg 21	Hagenow	19230	03883-722482	-
„	Reichert	Erwin	Obotritenring 187	Schwerin	19053	0385 / 719710	-
Weitere Amtsträger							
Vors. Verbandsgericht	Burwitz	Malte	Güstrower Str. 5	Schwerin	19055	0385-7778658	0385-591820
Vors. der Spruchkammer	Buhr	Mathias	Wiesengrund 6	Börgerende	18311	-	-
Kassenwartin	Wittig	Christel	Hegelstr. 23	Schwerin	19063	-	-
Kassenprüfer	Weltzien	Siegfried	Zu den Scheperstücken 27	Plate	19086	03861-7406	-
Kassenprüfer	Schwerdtner	Elke	Willi-Bredel-Str. 39	Schwerin	19059	-	-
Landespassstelle	Geschäftsstelle	VMV	Von-Flotow-Str. 20	Schwerin	19059	-	0385-7778641
VMV – Geschäftsstelle, Von-Flotow-Str. 20, 19059 Schwerin Tel.: 0385-777 86 41 oder 73 43 54 Fax: 0385-777 86 42 eMail: volleyball.mv@t-online.de							
Geschäftsführer	Wiebe	Burkhard	Dr. Hans-Wolf-Str. 7	Schwerin	19055	0172-3838424	0385-7778641
Landestrainer männlich	Liefke	Marco					0385-734354
Landestrainer weiblich	Wolf	Christian				0173 6657859	0385-734354



2013 CEV
Volleyball
 European Championship Women



06.-14.09.

Berlin
 Dresden
 Halle/Westfalen
 Schwerin
 Zürich



Volleyball-Europameisterschaft 2013

06.-08. September in Schwerin



In der Schweriner Sport- und Kongresshalle wird die Vorrundengruppe D ausgespielt. Für die Nationalmannschaften aus Polen (POL); Serbien (SRB); Bulgarien (BUL) und der Tschechische Republik (CZE) geht es um den Einzug in die nächste Runde.

Spielplan Pool D in Schwerin

FR - 06.09.2013	17:00 h	SRB - BUL
	20:00 h	CZE - POL
SA - 07.09.2013	17:00 h	SRB - CZE
	20:00 h	BUL - POL
SO - 08.09.2013	15:00 h	CZE - BUL
	18:00 h	POL - SRB

Gruppentickets für die Vorrunde in Schwerin gibt es zu folgenden Konditionen:

- 10 Karten zum Preis von 9*
- 20 Karten zum Preis von 17*
- 30 Karten zum Preis von 26*
- 40 Karten zum Preis von 34*
- 50 Karten zum Preis von 42*

*auf den Normalpreis und nur in Kategorie II.

2013 CEV

Volleyball

European Championship Women

Tickets jetzt:
eurovolley2013.org

6.-14. SEPTEMBER
 Berlin · Dresden · Schwerin
 Halle/Westfalen · Zürich





FIVB
APPROVED

FLISTATEC

molten[®]
For the real game



Offizieller Spielball Volleyball-Verband Mecklenburg-Vorpommern

Molten Europe GmbH · Krefelder Str. 85 · 40549 Düsseldorf

www.molten.de

Zwei leistungsstarke Partner:



+



- Jetzt unseren Hauptkatalog anfordern!!!
- Für Vereine: Das volleyballdirekt.de Teampartner-Konzept.
- Trikotsätze zum Sonderpreis.

info@volleyBALLdirekt.de

Klever Straße 21 • 47441 Moers
Telefon 02841 / 96 707 17

Offizielle Partner





Lobenstein & Stenzel Kraftverkehr

**/INTERNATIONALE/
SPEDITION**



Wir bieten Ihnen:

- Logistik**
- flüssige Lebensmittel**
- Teil- und Komplettladungen**
- Stückgut und Sammelladungen**
- Food Logistik**
- See- und Luftfracht**

Lobenstein & Stenzel Kraftverkehr GmbH
Werner-von-Siemens-Str.1b • 19061 Schwerin

Telefon (03 85) 67681260 • Telefon Dispo (03 85) 67681274

Telefax (03 85) 67681263 • Telefax Dispo (03 85) 67681273

Niederlassung Süd/West
Laichingen

Tel. (0 73 33) 95 21 60
Fax (0 73 33) 95 21 62

Niederlassung Schwerin
Werkstraße 4
19061 Schwerin
Tel. (03 85) 6 66 60 26
Fax (03 85) 6 66 60 26